

Girls' Day

Mädchen-Zukunftstag

AKTIONSLLEITFADEN

Für Unternehmen und Organisationen

insbesondere für kleine
und mittlere Betriebe

GEFORDERT VON



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



EUROPAISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

AKTIONSPARTNER

INITIATIVE D²¹



Bundesagentur für Arbeit



INHALT

- **Drei gute Gründe beim Girls' Day mitzumachen ... 4**
 - **Welche Aktionen können Betriebe organisieren? ... 5**
 - **Tagesablauf für den Mädchen-Zukunftstag am Beispiel eines Software-Betriebs ... 7**
 - **Tipps: Für eine gelungene Veranstaltung ... 8**
 - **Wie können Unternehmen und Organisationen ihr Angebot bekannt geben? ... 11**
 - **Materialien bestellen ... 12**
 - **Versicherung und Schulfreistellung ... 13**
 - **Mädchen-Zukunftstag bei der ise individuelle Software Entwicklung GmbH, Oldenburg ... 14**
 - **Der Girls' Day von Anna-Theresa (13 Jahre) ... 15**
- Einlegeblatt:
- **Checkliste: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Aktionstages**
 - **Faxformular zur Anmeldung der Aktion auf der Internetseite www.girls-day.de**

Liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie sich mit Ihrem Betrieb oder Ihrer Organisation schon am Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag beteiligt?

Wenn ja – wunderbar! Wenn nicht, soll Sie dieser Leitfaden ermuntern, sich das nächste Mal zu beteiligen. Erschließen Sie sich durch den Girls' Day frühzeitig Personalressourcen für die Zukunft. Die gute Erinnerung der Mädchen an den Girls' Day kann ihre spätere Berufswahl durchaus beeinflussen.

Im Jahr 2004 beteiligten sich bereits über 5.000 Betriebe und Organisationen deutschlandweit. Tragen Sie dazu bei, dieses Engagement der Wirtschaft, Forschung und Verwaltung noch deutlich zu steigern! Jedes Jahr am vierten Donnerstag im April öffnen Betriebe und Organisationen ihre Türen für Mädchen der 5. bis 10. Klasse. Schwerpunkt des Tages ist, den Schülerinnen mädchenuntypische, insbesondere technische und handwerkliche Berufsbilder näher zu bringen.

Wir wollen Sie bei der Durchführung des Aktionstages unterstützen. Die Informationen dieser Broschüre gelten auch über den Aktionstag hinaus: Sie können Ihnen nützlich sein, wenn Mädchen bei Ihnen ein Praktikum oder eine Ausbildung absolvieren. Weitere Tipps, Checklisten und Beispiele rund um das Thema finden Sie immer aktuell im Internet unter www.girls-day.de. Oder rufen Sie uns an. Die Kontaktadresse der bundesweiten Koordinierungsstelle finden Sie auf der Rückseite der Broschüre.

Viel Erfolg beim Mädchen-Zukunftstag wünscht Ihnen das Girls' Day-Team



3 gute Gründe beim Girls' Day mitzumachen

Sie erschließen Personalressourcen für die Zukunft

Sie stärken das Wir-Gefühl im Betrieb

Sie festigen Ihr positives Firmenimage in der Öffentlichkeit

Ziel des Girls' Day – Mädchen-Zukunftstags ist Schülerinnen für mädchenuntypische, insbesondere technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Bereiche zu gewinnen.

Hier hat Ihr Betrieb etwas zu bieten: Sie können den Mädchen wichtige Erfahrungen und konkrete Vorstellungen von den Berufen Ihrer Branche vermitteln. Und Sie können ebenfalls gewinnen – nämlich die Mädchen für Ihren Betrieb.

ZIELE



Welche Aktionen können Betriebe organisieren?

Den Betrieb kennen lernen:

- Rundgang durch den Betrieb
- Rallye oder Quiz mit Fragekärtchen zum Kennenlernen des Betriebes und der Beschäftigten
- Bildervortrag über Arbeitsabläufe
- Vorstellung von Versuchs- und Materiallaboren
- Baustellenbesichtigungen
- Mädchen zu Kundenbesuchen mitnehmen

Informieren:

- Interview mit Meister oder Meisterin, Praktikums- und Ausbildungsverantwortlichen, Beschäftigten und Azubis – wenn möglich mit Frauen im Betrieb
- Infos zu Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen Ihrer Branche
- Kriterien für die erfolgreiche Bewerbung in Ihrem Betrieb
- Infos zu Praktika in Ihrem Betrieb
- Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten

Handwerken:

- Schlüsselanhänger herstellen: löten, schleifen, schrauben, schweißen in der Metallwerkstatt
- Anfertigen einer 3D-Zeichnung für Fräsmaschinen, CNC-Maschinen bedienen
- »Schwalbenschwanz« herstellen: Schneid- und Sägeversuche in der Holzwerkstatt
- Blinklicht herstellen: Kabel löten, Lampe anschließen, Schaltungen im Elektrobetrieb prüfen
- Zündkerzen austauschen in der Autowerkstatt
- Vermessung von Baugrundstücken im Ingenieurbüro



Arbeiten mit PC und Internet:

- Bestellung von Material per Internet
- Suchen von Informationen im Netz (z.B. Homepage vom Betrieb)
- Gestalten einer Homepage
- Bearbeiten von Fotos
- Entwerfen von Visitenkarten
- Netmeeting

Forschen & Experimentieren:

- Prüfung von Baustoffen
- Nachweis von Bakterien in Wasserproben
- Schadstoffanalyse der Luft mit einem Aktivkohle-Glasröhrchen
- Herstellen eines eigenen Waschgels

Wenn Sie noch überlegen, wie ein Tag für die Schülerinnen in Ihrem Betrieb aussehen könnte, beantworten Sie sich folgende Fragen:

- Was von Ihrem Betrieb (welche Arbeitsvorgänge, welche Produkte) wollen Sie zeigen und erfahrbar machen?
- Welche Fragestellungen sind für die Mädchen interessant und nachvollziehbar?
- Wie lässt sich die Aufgabe anschaulich, unterhaltsam vermitteln und von den Mädchen praktisch selbst bearbeiten?

TAGESABLAUF für den Mädchen-Zukunftstag am Beispiel eines Software-Betriebs

- 9:00 - 9:30** Begrüßung und Vorstellung, anschließend Betriebserkundung (Rallye).
- 9:30 - 10:00** Powerpointpräsentation (kann Azubi machen): »Was macht ein Softwareunternehmen?«
- 10:00 - 10:15** Kleine Getränkepause / Mädchen bestellen Mittagessen über Internet oder Intranet
- 10:15 - 12:00** Entwicklung: Mädchen gestalten eigene Homepage ggf. im Team
- 12:00 - 13:00** Netmeeting mit Kamera / Spiele (z.B. jeweils zwei Mädchen in zwei Räumen)
- 13:00 - 13:30** Gemeinsames Mittagessen mit Beschäftigten
- 13:30 - 14:15** Verwaltung: Auftragsabwicklung / Mädchen füllen Teilnahmebescheinigung selbst am PC aus
- 14:15 - 15:00** Erstellung von Visitenkarten am PC (können mitgenommen werden)
- 15:00 - 15:30** Fragen zur Ausbildung – Gespräch mit Azubi
- 15:30 - 16:00** Abschluss: Rückmeldung (Bewertungsbogen), Verabschiedung (evtl. mit kleinem Geschenk), Erinnerungsfoto



Für eine gelungene Veranstaltung

■ Willkommen

Wenn die Mädchen sich bei Ihnen angemeldet haben, schicken Sie ihnen im Vorfeld einen kleinen Infobrief oder eine Infomail. Ein Beispiel finden Sie unter www.girls-day.de

■ Anzahl der Mädchen

Ermöglichen Sie den Mädchen, den Aktionstag mit mehreren zu erleben. Nehmen Sie nach Möglichkeit mehr als ein Mädchen an diesem Tag auf – wenn es der Betrieb zulässt.

■ Programm zeitlich anpassen

Je jünger »Ihre« Mädchen sind, desto kürzer sollten die einzelnen Programmpunkte sein. Das Programm kann auch nur einen halben Tag füllen und sollte längstens sieben Stunden dauern.

■ Betreuung

Benennen Sie einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin für die Mädchen. Eine feste Bezugsperson am Girls' Day und die Einbindung von Azubis sorgen für eine gute Atmosphäre.

■ Es gibt keine dummen Fragen

Die Mädchen bringen ihre Neugier, ihr Interesse und die Bereitschaft, sich Neues anzueignen mit. Nehmen Sie Fragen ernst und bewerten Sie diese nicht.

■ Aktivität der Mädchen hat Vorrang

Geben Sie den »potentiellen Auszubildenden« die Gelegenheit, Dinge selber auszuprobieren. Geben Sie Anregungen, halten Sie Materialien bereit, stehen Sie als Experte oder Expertin zur Verfügung.

■ **In Bewegung bleiben**

Bewegungsmöglichkeiten und die Unterteilung in mehrere kurze Arbeitseinheiten an wechselnden Arbeitsplätzen, gestalten den Tag für die Mädchen interessant und abwechslungsreich.

■ **Von sich selbst beeindruckt**

Das Ziel des Mädchen-Zukunftstags ist es, dass die Mädchen am Ende des Tages von sich selbst und ihren Fähigkeiten überzeugt sind – weil sie mit ihren eigenen Händen etwas geleistet haben. Langatmige Vorträge beeindrucken weit weniger.

■ **»Erinnerungs-Stück«**

Lassen Sie die Mädchen etwas herstellen, das sie mit nach Hause nehmen können. So halten Sie die Erinnerung der Mädchen an diesen Tag und an Ihren Betrieb wach.

■ **Bezug zur Alltagswelt der Mädchen**

Erklären Sie die Vorgänge in Ihrem Betrieb anhand von Beispielen, die sie aus ihrer Umwelt kennen. Machen Sie Sinn und Zweck der Arbeit deutlich.

■ **Teamarbeit**

Mädchen arbeiten gerne im Team und sind zielorientiert. Sie wollen sehen, dass ihre Arbeit einen Zweck erfüllt. Lassen Sie sie gemeinsam an einem Projekt arbeiten.

■ **Weibliche Vorbilder**

Mitarbeiterinnen in frauenuntypischen Bereichen sind die Vorbilder der Mädchen. Gespräche mit weiblichen Azubis und Fachkräften über ihre Erfahrungen nehmen den Mädchen das Gefühl, ganz allein in einer Männerdomäne zu sein.

■ **Mechanikerin, Försterin, Informatikerin...**

Benutzen Sie die weibliche Form der Berufsbezeichnung, das macht den Mädchen deutlich, dass dieser Beruf nicht Jungen und Männern vorbehalten ist.



■ **Arbeitsschutz- und Berufskleidung**

Sollen die Mädchen in Ihrem Betrieb Arbeitsschutzkleidung tragen, fragen Sie sie im Vorfeld nach ihrer Größe (Sicherheitsschuhe, Helme etc.). Sollten Sie nicht über passende Ausrüstung verfügen, fragen Sie bei überbetrieblichen Ausbildungsträgern nach, ob sie Ihnen aushelfen können.

■ **Arbeitskleidung macht Sinn**

Kleidung ist ein »Wohlfühlfaktor«. Manche Mädchen kommen sich in Arbeitskleidung komisch vor. Erklären Sie den Sinn der Sicherheitskleidung.

■ **Pausen im Kollegenkreis**

Eine gute Atmosphäre wird auch durch gemeinsame Pausen sichergestellt. Sorgen Sie für eine Getränkepause und organisieren Sie ein gemeinsames Mittagessen.

■ **Teilnahmebescheinigung nicht vergessen**

Stellen Sie den Mädchen am Ende des Tages ihre Teilnahmebescheinigung aus, oder lassen Sie die Mädchen das Formular am PC selber ausfüllen.

■ **Gute Vorbereitung führt zum Erfolg**

»Es ist toll, dass sich manche Betriebe so viel Zeit für uns nehmen«, sagte eine Schülerin aus Münster am Girls' Day. Holen Sie sich am Ende des Tages eine Rückmeldung der Mädchen ein.

Wie können Unternehmen und Organisationen ihr Angebot bekannt geben?

Die Mädchen erfahren vom Girls' Day durch Eltern, Schule, Freundinnen und Freunde oder über die Presse. Für alle gibt es Informationen im Internet. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit, Ihre Veranstaltung kostenfrei im Internet einzutragen. Ihr Standort und Ihr Veranstaltungsprogramm können so von allen Interessierten auf der **Aktionslandkarte** im Internet unter **www.girls-day.de** abgerufen werden.

Nutzen Sie eine der folgenden drei Möglichkeiten:

- Tragen Sie sich selbst im **Internet** ein unter: **www.girls-day.de/Aktionslandkarte/eintragen**.
- Oder füllen Sie das **Fax-Formular** »Wir machen mit« aus und senden Sie es an die bundesweite Koordinierungsstelle.
- Wenn es einen regionalen **Arbeitskreis** in Ihrer Nähe gibt, kann auch dieser Ihre Veranstaltung im Internet eintragen.

Machen Sie Ihr Angebot auch bei den Redaktionen der lokalen **Presse** bekannt und informieren Sie die Berufsberatung der örtlichen Agentur für Arbeit.

Nutzen Sie darüber hinaus die **internen Netzwerke** in Ihrer Einrichtung, Ihrem Unternehmen oder Betrieb. Motivieren Sie z.B. den Betriebsrat, Ihre Kolleginnen und Kollegen oder ihre Töchter, über den Girls' Day zu berichten und ihn bekannt zu machen.

Der **regionale Arbeitskreis** kann Sie auch durch Kontakte zu Schulen und interessierten Mädchen unterstützen. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in Ihrer Region finden Sie über die **Arbeitskreiskarte** im Internet.

Sie können auch eine **Schulpartnerschaft** eingehen. Stellen Sie Ihr Angebot in der betreffenden Schule vor und laden Sie die Mädchen zum Girls' Day ein.

Materialien bestellen

Im Bereich **Download** der Internetseite finden Sie konkrete Planungshilfen, Vordrucke für Checklisten und weiteres Material, das Sie bei der Planung und Realisierung von Veranstaltungen rund um den Mädchen-Zukunftstag unterstützt. Auch Veranstaltungsbeispiele und aktuelle Informationen für Ihren Bereich finden Sie unter: **www.girls-day.de / Unternehmen und Organisationen**

Im Bereich **Materialbestellung** können Sie folgende **Girls' Day-Aktionsmaterialien** kostenfrei anfordern:

- Informationsflyer
- Plakate Din A2
- Plakate Din A3 mit freiem Feld für eigene Ankündigungen
- Sticker (zum Aufkleben, Format 6 x 6 cm)
- Formular »Teilnahmebestätigung für Mädchen«

und mehr...



■ Sind die Mädchen von der Schule freigestellt?

Zur Schulbefreiung füllen die Erziehungsberechtigten einen **Antrag auf Freistellung** für die Teilnahme am Girls' Day aus und reichen ihn bei der Schule ein. Diese gewährt in der Regel die Freistellung vom Unterricht.

■ Gesetzliche Unfallversicherung

Die Schülerinnen sind bei ihrer Teilnahme am Girls' Day **über die Schule gesetzlich unfallversichert**, wenn die Schulen diese Teilnahme als Schulveranstaltung werten. Dies kann in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sein. Mehr dazu erfahren Sie unter www.girls-day.de. Darüber hinaus übernimmt eine **subsidiäre pauschale Unfallversicherung** durch die bundesweite Koordinierungsstelle den Unfallversicherungsschutz analog zur gesetzlichen Schülerunfallversicherung. **Voraussetzung: Ihre Veranstaltung ist auf der Aktionslandkarte im Internet auf www.girls-day.de eingetragen.**

■ Haftpflichtversicherung

Die Teilnehmerinnen am Aktionstag sind in der Regel über ihre **private Familienhaftpflichtversicherung** für Sach- und Personenschäden versichert, die sie selbst verursachen. Darüber hinaus ist ein subsidiärer Versicherungsschutz über eine pauschale Haftpflichtversicherung der bundesweiten Koordinierungsstelle durch einen Sponsor (**Vereinigte Hannoversche Versicherung VHV**) abgedeckt. **Voraussetzung auch hier: Ihre Veranstaltung ist auf der Aktionslandkarte im Internet auf www.girls-day.de eingetragen.**

■ Aufsichtspflicht

Auf Ihrer Veranstaltung nehmen Sie die Aufsichtspflicht wahr. Für die Unfallverhütung und Maßnahmen zum Gesundheits- und Arbeitsschutz gelten die spezifischen Regelwerke für Ihren Betrieb. Informieren Sie die Schülerinnen zu Beginn des Tages über die jeweils geltenden Vorschriften. Halten Sie ggf. Schutzkleidung in ausreichender Menge bereit.

Fragen zu Ihrer Haftung bei Personen- und Sachschäden während der Veranstaltung klären Sie bitte mit Ihrer Berufsgenossenschaft oder Ihrer Betriebshaftpflicht ab. Weitere Infos unter www.girls-day.de

Mädchen-Zukunftstag bei der ise individuelle Software Entwicklung GmbH, Oldenburg

Interview mit Claudia Cyriacks-Schmitt, Prokuristin

Sie beteiligen sich seit drei Jahren am Girls' Day.

Was hat sich verändert?

Im ersten Jahr mussten wir überwiegend improvisieren, es gab noch kein richtiges Programm. Im zweiten Jahr haben wir Plakate in den Schulen ausgehängt und einige Lehrer informiert. Im dritten Jahr initiierten unser Geschäftsführer und ich die Gründung eines regionalen Arbeitskreises zusammen mit dem Frauenbüro in Oldenburg. Die gemeinsame Organisation erleichtert uns die Vorbereitung und schafft größere öffentliche Aufmerksamkeit.

Wie haben Sie den Tag vorbereitet und gestaltet?

Zunächst überlegten wir, was wir den Mädchen zeigen können. Ich habe mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesprochen, an welchen Projekten sie gerade arbeiten und was man davon gut demonstrieren könnte. Dann haben wir gemeinsam die Inhalte so aufbereitet, dass sie verständlich und spannend waren und die Mädchen selbst etwas ausprobieren konnten.

Viele kleine Betriebe befürchten, der Aufwand, den Girls' Day durchzuführen, sei recht groß. Was würden Sie denen sagen?

Nur beim ersten Mal! Das erste Jahr macht Arbeit. Aber eine gute Vorbereitung zahlt sich aus. Man sollte sich einen Plan machen und alles schriftlich fixieren. In einer Feedbackrunde nach der Veranstaltung hat sich für uns bewährt, den Ablauf nochmals zu überprüfen und gegebenenfalls zu verändern. Im nächsten Jahr steht die Struktur und man kann immer wieder darauf zurückgreifen. Für uns war der Aufwand im zweiten und dritten Jahr wesentlich geringer. Außerdem haben auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dadurch profitiert. Sie haben ihre Arbeit reflektiert: Was mache ich hier – wie kann ich das verständlich vermitteln? Wir hatten Mädchen zwischen 11 und 15 Jahren bei uns. Gerade die jüngeren Mädchen begegneten uns sehr aufgeschlossen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren fasziniert, was die für erstaunliche Fragen gestellt haben.

Der Girls' Day von Anna-Theresa (13 Jahre) ...

...in der Zimmerei Markus Heinz in Langendernbach. Sie hat anlässlich des Girls' Day-Schreibwettbewerbs darüber berichtet:

»Mein Girls' Day war einfach super. Morgens um 7.30 Uhr sollte ich in der Zimmerei sein. Mit mir kamen der Lehrmeister Markus Heinz und sein Angestellter. Es ging auf eine Baustelle in unserem Nachbarort. Dort mussten die Überstände eines Hausdaches verschalt werden. Zu Beginn waren es meine Aufgaben zu nageln, Bretter zu tragen, Kabel zu verlegen und dabei zu helfen alle mechanischen Geräte auf das Dach zu tragen. Die Leute waren alle sehr gut gelaunt. Somit hatten wir viel Spaß bei der Sache.

Anschließend ging es an das Dachfenster. Dies war eine etwas größere Anforderung als zuvor. Ein dicker Balken sollte mit der Kettensäge durchtrennt werden. Dazu legten sich die Zimmerleute allerdings auf das unvorhandene Dach, also auf die Balken...! Wir mussten aufpassen, dass uns der Balken, der auf beiden Seiten durchtrennt wurde, nicht runter fiel. Das Balkenfenster war bereits eingebaut und durfte nicht beschädigt werden, logischerweise. Vor dem Schneiden der kleineren Balken musste alles von einer Zeichnung ab vermessen und berechnet werden. Die Maße wurden auf ein »Musterholz« gezeichnet. Damit konnte man die anderen Hölzer, die man daneben gelegt hatte gleichzeitig mitschneiden. Das war dann eine eher angenehme Arbeit, obwohl es viel Kraft benötigte.

Nun ging ein wunderschöner Arbeitstag zur Neige. Ich habe angeboten bekommen, meinem Lehrmeister noch öfter zu helfen. Da ich sehr viel Spaß an diesem Tag hatte, habe ich dies dankend angenommen. Ich glaube, ich bin meinem Traumberuf ein gutes Stück näher gekommen schauen wir mal, was daraus wird!«

Kontakt

Bundesweite Koordinierungsstelle
Projekt Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag
Frauen geben Technik neue Impulse e.V.
Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10
33602 Bielefeld
fon: +49 . (0)521 . 106-73 57
fax: +49 . (0)521 . 106-73 77
veranstaltung@girls-day.de
www.girls-day.de

Regionaler Arbeitskreis, Ihre Kontaktpersonen vor Ort

Das Projekt Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag ist ein Projekt von Frauen geben Technik neue Impulse e.V. und ist eine Gemeinschaftsaktion des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Initiative D21, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK), des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) und des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) und der Bundesagentur für Arbeit (BA).

© 2004 | Frauen geben Technik neue Impulse e.V.

Sponsor (Haftpflichtversicherung)

